

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten

Mit den folgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Teilnehmer einer von der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh durchgeführten Bildungsmaßnahme und die Ihnen dabei zustehenden datenschutzrechtlichen Rechte, insbesondere nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von Teilnehmerdaten und Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

wbm – werkstatt bildung & medien gmbh
Juttastraße 29-31a
96515 Sonneberg

Tel.: 03675 802122

Fax: 03675 743507

E-Mail: [info\(at\)wbm-sonneberg.de](mailto:info@wbm-sonneberg.de)

Web: www.wbm-sonneberg.de

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter

wbm – werkstatt bildung & medien gmbh
- Datenschutzbeauftragter-
Juttastraße 29-31a
96515 Sonneberg

E-Mail: [datenschutz\(at\)wbm-sonneberg.de](mailto:datenschutz(at)wbm-sonneberg.de)

2. Verarbeitete Datenkategorien und Quelle der Daten

Anlässlich der Teilnahme an einer von der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh durchgeführten Bildungsmaßnahme verarbeiten wir neben Ihren allgemeinen Personen- und Kontaktdaten auch diejenigen Daten von Ihnen, die zur ordnungsgemäßen Durchführung und Abwicklung der Bildungsmaßnahme erforderlich sind. Hierzu zählen Abgaben zu Ihrer persönlichen und sozialen Situation, Ihrer Qualifikation, Ihrem Kompetenzprofil und zu früheren Bildungsmaßnahmen, an denen Sie bereits teilgenommen haben.

Abhängig von dem jeweiligen Ziel der Bildungsmaßnahme werden in deren Verlauf weitere Daten erfasst. Hierzu zählen z.B. Bewerbungsschreiben und die von Ihnen angefertigten Arbeiten.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung und Abrechnung der von Ihnen besuchten Bildungsmaßnahme kann es auch erforderlich sein, besondere Datenkategorien (Gesundheitsangaben, Angaben zur religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit) zu erfassen und zu verarbeiten.

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für ordnungsgemäße Durchführung der Bildungsmaßnahme erforderlich ist. Hierzu zählen insbesondere auch diejenigen Daten, die gemäß den jeweiligen Vergabebestimmungen für die Bildungsmaßnahme an die beteiligten Kostenträger weitergegeben werden müssen. Stellen Sie uns die Daten nicht in dem erforderlichen Umfang zur Verfügung oder widerrufen Sie eine ggf. erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten, ist unter Umständen die Teilnahme an der Bildungsmaßnahme nicht möglich.

3. Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage und ggf. verfolgte berechtigte Interessen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur ordnungsgemäßen Durchführung des zwischen der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh und Ihnen als Teilnehmer geschlossenen Vertrages über die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Daneben kann die Verarbeitung Ihrer Daten auch zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich sein, wie z.B. dem Controlling durchgeführter oder der bedarfsgerechten Planung künftiger Bildungsmaßnahmen, die Gestaltung unserer Webseite oder für Direktwerbemaßnahmen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien von Daten dient der Erfüllung uns obliegender Verpflichtungen nach dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes (Art. 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO). Im Übrigen liegt der Verarbeitung besondere Kategorien von Daten die von Ihnen erteilte Einwilligung zugrunde (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Daneben werden wir eine Einwilligung auch dann einholen, wenn dies nach den maßgeblichen Vergabebestimmungen der Kostenträger der Bildungsmaßnahme vorgehen ist.

4. Kategorien von Empfängern der Daten

Daten, die wir im Rahmen der Durchführung einer Bildungsmaßnahme von Ihnen erheben und verarbeiten, werden von den Mitarbeitern der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh genutzt, die mit der Durchführung der Bildungsmaßnahme inkl. der Abrechnung, dem Controlling und Planung weiterer Maßnahmen betraut sind.

Ihre Daten werden an Dritte weitergegeben, soweit dies nach den maßgeblichen Vergabebestimmungen vorgesehen ist oder wir durch gesetzliche Bestimmungen hierzu verpflichtet sind. In diesen Fällen sind die Empfänger Ihrer Daten die Kostenträger der Bildungsmaßnahme, Sozialversicherungsträger und anderer staatliche Stellen, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist.

Wenn Gegenstand der Bildungsmaßnahme die Betreuung durch einen Praktikumsbetrieb oder Kooperationspartner ist, werden Ihre Teilnehmerdaten im erforderlichen Umfang auch an diese weitergegeben. Bei minderjährigen Teilnehmern kann auch die Weitergabe an das zuständige Jugendamt erfolgen.

Daneben kann die Weitergabe Ihrer Daten an Dritte auch zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich sein. So kann es z.B. bei Beschädigung unserer Einrichtungen erforderlich sein, zur Erstattung unserer Ansprüche Teilnehmerdaten an Versicherungen oder andere Stellen weiterzugeben.

5. Aufbewahrungsdauer

Teilnehmerdaten, die dem Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung oder der Abrechnung von Bildungsmaßnahmen dienen, unterliegen einer zehnjährigen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten und Unterlagen mit teilnehmerbezogenen Daten gelöscht oder, wenn die weitere Nutzung der Daten für Controllingzwecke erforderlich ist, anonymisiert.

Teilnehmerbezogene Daten und Unterlagen, die anlässlich der Bildungsmaßnahme erhoben oder erstellt wurden, aber nicht für die o.g. Zwecke erforderlich sind (wie z.B. die im Rahmen der Maßnahmen erstellen Bewerbungen oder Schulungsarbeiten), werden nach ... gelöscht.

6. Rechte betroffener Personen

Wenn im oben genannten Umfang personenbezogen oder -beziehbar Daten durch die wbm – werkstatt bildung & medien gmbh verarbeitet werden, stehen Ihnen als Bewerber (betroffener Person) die folgende Rechte zu, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen:

- Recht auf Bestätigung und Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung / Recht auf Vergessen werden (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Zur Geltendmachung dieser Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Ziff. 1 angegebenen Kontaktdaten.

6.1 Recht auf Bestätigung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Jede betroffene Person hat zudem das Recht, jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft sowie folgende weitere Informationen zu erhalten:

- die Verarbeitungszwecke

- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

6.2 Recht auf Berichtigung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

6.3 Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person kann von dem Verantwortlichen verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Wurden die personenbezogenen Daten von öffentlich gemacht und ist unser Unternehmen als Verantwortlicher gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass die betroffene Person von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person kann von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

6.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche von ihr dem für die Verarbeitung Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

6.6 Recht auf Widerspruch

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei uns zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeiten wir personenbezogene Daten für Zwecke der Direktwerbung, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum diesem Zweck einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

7. Beschwerden

Beschwerden hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten als Teilnehmer können Sie an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh (siehe oben unter Ziff. 1) oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 900455
99107 Erfurt